

Öpfelschnitz

Mitteilungsblatt der Pfadi Thurgau

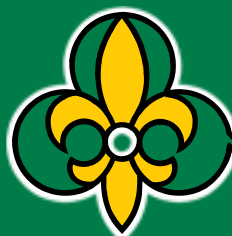


Homescouting in den Thurgauer
Abteilungen - eine Interviewreihe

RAIFFEISEN

MIGROS
kulturprozent

 **leucom**



**PFADI
THURGAU**

Pfadi zuhause

Das 2. Pfadi-Quartal verlief anders als gewohnt: abgesagter Schnuppertag, keine Ausbildungskurse im Frühling, keine Samstagsaktivitäten... und somit auch keine spannenden Geschichten für den Öpfelschnitz? Nicht ganz. Auch wir, die Infoequipe, mussten improvisieren. Wir haben uns dazu entschieden, euch einen Einblick in die Homescouting-Aktivitäten einiger Abteilungen zu geben. Viele Thurgauer Pfadiabteilungen haben nämlich ruckzuck ein abwechslungsreiches Programm für ihre Teilnehmenden zusammengestellt – ganz ohne Treffen im geliebten Pfadiheim.

In der vorliegenden Ausgabe des Öpfelschnittzes findet ihr, liebe Leserinnen und Leser, nun interessante Interviews mit den Organisatorinnen und Organisatoren der Homescouting-Aktivitäten. An dieser Stelle ein herzliches Danke an unsere Interviewpartnerinnen und -partner.

Viel Spass beim Lesen wünscht euch die Infoequipe
Tweety und Slaja

Vielfältige Homescouting-Ideen aus den Abteilungen St. Nikolaus, PTA Summervogel und HTG.





Name: Jeremy Wehrli

Pfadiname: Naruto

Abteilung: St. Nikolaus, Frauenfeld

Funktion: Mitleiter Pfadistufe

Naruto betreut die Homescouting-Aktivitäten der Pfadi St. Nikolaus, die online zu sehen sind.

Interview vom 13. Mai 2020, Slaja

Wie erlebt ihr bei euch in der Abteilung das Homescouting?

Wir Leitenden waren uns von Anfang an darüber einig, dass wir trotz Corona ein Programm anbieten möchten. Wir machten ein Animationsvideo "Abenteuer mit Tom", da man sich nicht mehr persönlich treffen durfte. Das haben wir dann auf Instagram und Facebook geteilt und auf unserer Website kommuniziert, wann es jeweils den nächsten Teil davon gibt. Bei "Abenteuer mit Tom" geht es um verschiedene Challenges, die unsere Teilnehmenden lösen durften.

Wie haben die Kinder und Jugendlichen mitgemacht?

Die Teilnehmenden waren fleissig mit dabei. Von den Eltern haben wir ein sehr positives Feedback erhalten. Sie haben sich besonders darüber gefreut, wie engagiert wir trotz der erschwerten Umstände sind.

Hat die Homescouting-Zeit die Pfadi verändert?

Ich denke, wir freuen uns alle sehr darauf, wenn wir uns endlich wieder für unsere Aktivitäten treffen dürfen, die Teilnehmenden sicher im Speziellen! Auf die Form, wie wir Pfadi machen, denke ich, wird diese Zeit keinen prägenden Einfluss haben.

Kannst du dir vorstellen, dass ihr in eurer Abteilung wieder einmal eine Aktivität digital durchführt?

Eher weniger. Die jüngeren Teilnehmenden kennen sich in der digitalen Welt noch zu wenig aus und brauchen die Unterstützung ihrer Eltern. Denkbar wäre es mit den Piostüflern oder gemeinsam mit einer anderen Abteilung. Aber eigentlich sind die Kinder- und Jugendlichen ja schon viel am Handy ausserhalb der Pfadi. Für unsere Leitenden hat es sich jedoch als hilfreich erwiesen. Das Planen klappt super digital, die Lagerplanung haben wir bisher auch digital gemacht und werden das so weiterführen.

Wie sehr fehlten euch Leitenden die Pfadiaktivitäten?

Wir möchten endlich wieder einmal Pfadi machen. Die einen geniessen diese Auszeit sicherlich. Bei der Pfadi St. Nikolaus haben wir unseren Leiter-Anlass in die digitale Welt verschieben müssen, es war aber trotzdem ein lustiger Event.

Worauf freust du dich am meisten, wenn Pfadi wieder möglich ist?

Ich freue mich auf die Teilnehmenden und darauf, dass wir endlich wieder in unsere Pfadi-Bude können, die, weil sie von der Kirchgemeinde ist, derzeit geschlossen ist.



Name: Alina Muther Schroth

Pfadiname: Wallaby

Abteilung: HTG, Hinterthurgau

Funktion: Abteilungsleiterin

In ihrer Abteilung betreuen zwei Leiterinnen das Homescouting, als AL hat Wallaby eine Challenge für alle Rover ins Leben gerufen.

Interview vom 24. Mai 2020, Tweety

Wie sehr fehlen den Leitenden die Pfadiaktivitäten?

Wir sehen uns nicht und entsprechend geht auch die Motivation zurück, das merken wir jetzt gerade bei der Lagerplanung. Momentan geniessen die Leitenden ihre freien Samstage, gleichzeitig fehlt auch etwas, so ganz ohne Pfadi.

Was fehlt am meisten?

Man sieht sich nicht mehr unter den Leitenden, das fehlt komplett. Wir können uns zwar privat treffen, aber das ist etwas anderes. Alle Lager, die Roveranlässe und coole Samstagsaktivitäten, das fehlt.

Wie sehr fehlen den TN die Pfadiaktivitäten?

Die TN, die wir sehen, die sagen uns, dass ihnen die Pfadi sehr fehlt.

Was macht ihr zum Thema Homescouting?

Jede Woche gibt es eine neue Challenge für die Teilnehmenden, letzte Woche war dies beispielsweise ein Rätsel. Nach dem Lösen des Rätsels musste man einen Knoten kreativ darstellen. Ein anderes Mal war die Aufgabe, ein Lagererlebnis mit Naturmaterial nachzubauen.

Zusätzlich haben wir eine Challenge für alle Leiter und Rover gemacht, sie mussten ein Pfadirezept im Sinne eines Sternekochs nachkochen. Da sind viele Antworten gekommen.

Machen die Kinder fleissig mit?

Dafür, dass wir eigentlich viele TN haben, kommen eher weniger Rückmeldungen. Aber der Aufwand lohnt sich trotzdem. Diejenigen, die unsere Homescouting-Aktivitäten betreuen, haben Freude daran.

Glaubst du, die Pfadiaktivitäten werden in Zukunft anders sein?

Wir hatten ein paar wenige Höcks online. Weil wir alle sehr weit auseinander wohnen, kann ich mir vorstellen, auch künftige Höcks online abzuhalten. Der normale Pfadialltag wird sich wohl nicht verändern, aber es braucht eine Weile, bis es wieder so sein wird wie vor Corona.

Worauf freust du dich, wenn Pfadi wieder möglich ist?

Ich freue mich vor allem für die TN, dass sie bald wieder Pfadi erleben können. Aus AL-Sicht hat sich in dieser Zeit nicht wahnsinnig viel verändert. Ich freue mich sehr auf kommende Teamanlässe. Das gibt mir Motivation.



Mit Naturmaterialien nachgebasteltes Pfadi-Erlebnis aus der Abteilung HTG.



Name: Samuel Wolfender
Pfadiname: Alpha
Abteilung: Sturmvogel, Kreuzlingen
Funktion: Abteilungsleiter

Mit Seemöve zusammen bietet Sturmvogel Homescouting-Aktivitäten online an, welche Leiter abwechslungsweise vorbereiten.

Interview vom: 8. Mai 2020, Tweety

Wie sehr fehlen den Leitenden die Pfadiaktivitäten?

Wir haben am Mittwoch und Samstag Höck via Teams. Die Stimmung ist okay, der richtige Kontakt aber fehlt. Ich selbst habe jetzt Zeit für andere Pfadisachen, so fehlen auch die Aktivitäten nur so halb.

Was fehlt dir am meisten?

Im Pfadiheim ist es gerade wahnsinnig ruhig, es lebt nicht. Ausserdem fehlt mit der Kontakt mit den Teilnehmende. Momentan ist man NUR Büro Gummi.

Wie sehr fehlen den TN die Pfadiaktivitäten?

Wir erhalten sporadisch Antworten via Mail auf unsere Homescouting-Aktivitäten, aber nicht mega viel.

Interview Sturmvogel

Was macht ihr zum Thema Homescouting?

Jeder Leiter hat eine Aufgabe erstellt für die Teilnehmenden. Diese wird mit einer Anleitung auf der Website publiziert, die Bilder, die wir davon erhalten, stellen wird dann auf Social Media. Ausserdem gibt es immer einen Zeitungsartikel.

Was war die beste Challenge?

Wir haben ein Waldmandala gemacht, das hat es sogar auf die PBS-Seite geschafft. Mein persönliches Highlight war das Bauen einer eigenen Kissenburg!

Glaubst du, die Pfadiaktivitäten werden in Zukunft anders sein?

Gute Frage! Ich könnte es nicht voraussagen, aber das kann schon sein. Wir hatten jetzt mal Zeit, etwas aussergewöhnliches zu machen. Vielleicht werden die Ideen dann in den Pfadialltag eingebaut.

Worauf freust du dich, wenn Pfadi wieder möglich ist?

Ich freue mich wieder auf die aktive Arbeit mit den Leitern und das Abteilungsleben. Dass wir auch mal zusammen Seich machen können, egal ob mit den Leitern oder den Teilnehmenden.



Petry der Abteilung Sturmvogel brät Fotzelschnitte mit dem Rezept aus der Homescouting Challenge.

Interview PTA Sommervogel



Name: Sina Rütsche

Pfadiname: Scoia

Abteilung: PTA Sommervogel

Funktion: Abteilungsleiterin

Scoia betreut die Homescouting-Aktivitäten für die Teilnehmenden.

Interview vom 20. Mai 2020, Tweety

Wie sehr fehlen den Leitenden die Pfadiaktivitäten?

Teilweise fehlt die Pfadi schon. Viele arbeiten aber in der Pflege mit Beeinträchtigten und müssen viel mehr arbeiten als sonst. Sie sind froh, dass sie die Zeit jetzt haben, um Zusatzschichten zu übernehmen. Entsprechend fehlt gerade bei vielen die Zeit.

Was fehlt dir am meisten?

Persönlich habe ich jetzt etwas mehr Zeit für mich, das freut mich. Das Zusammenkommen und die richtige Pfadi fehlen aber. Schade ist vor allem, dass die ganze Vorarbeit für das Pfila schon gemacht wurde, die Durchführung - der beste Teil daran - ging jetzt aber nicht.

Was macht ihr zum Thema Homescouting?

Wir haben ein Pfadi-Online-Angebot gestartet: Dort gibt es verschiedene Rätsel oder Bastelanleitungen für die Teilnehmenden, zum Beispiel eine Memory-Vorlage. Jeder TN konnte ein Teil des Memorys beitragen, dann haben wir es kopiert und an alle verschickt.

Jetzt gerade planen wir eine fortlaufende Geschichte, die unter den Leitenden herumgereicht wird. Sobald sie fertig ist, soll sie als Hörbuch online gestellt werden.

Was war die beste Challenge?

Für mich war das ein Wimmelbild einer Pirateninsel. Die TN mussten Teile eines Schatzes suchen und ausmalen.

Glaubst du, die Pfadiaktivitäten werden in Zukunft anders sein?

Sicher sind wir froh, wenn es Pfadi wieder real und im gewohnten Umfeld gibt. Ich glaube, dass wir vor allem die Online-Höcks übernehmen werden, weil unser Leitungsteam im ganzen Kanton verstreut wohnt. Das Nutzen von Online-Tools hat uns neue Möglichkeiten aufgezeigt. Persönlich denke ich, meine Kreativität, wie man Probleme lösen könnte, ist grösser geworden.

Worauf freust du dich, wenn Pfadi wieder möglich ist?

Ich freue mich schon wahnsinnig darauf, am Lagerfeuer bis in alle Nacht hinein zusammenzusitzen und über Gott und die Welt zu reden. Hoffentlich ist das ja diesen Sommer möglich!

Siehe Titelbild



Sie sehen 1 Prozent Freizeitkultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil eines Zelttes. Und die Partnerschaft mit der Pfadi Thurgau wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

MIGROS
kulturprozent

RAIFFEISEN
Die Thurgauer Bank in ihrer Region



MEMBER
PLUS

YoungMemberPlus

Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

Mit YoungMemberPlus profitierst du von spesenfreier Kontoführung, gratis Debit- und Kreditkarte und Vorzugszinsen auf deine Ersparnisse. Wir machen dir den Weg frei in die finanzielle Unabhängigkeit - und du lebst dein Leben.

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Plus:
50% auf das
Halbtax und
Ermässigungen für
Konzerte und
Sport



JUBILÄUMS-ANGEBOT:

Kombi-Abo Internet, TV

CHF 55.-/Mt.

- Internet bis 550 Mbit/s
- TV mit über 220 Sendern, inkl. 7 Tage Replay

3 Monate Gratis-Abo (Internet/TV) für Neukunden!

Mindestvertragsdauer 12 Monate, exkl. Gratis-Monate.

55 Jahre
Leucom

Bestellungen und weitere Angebote auf www.leucom.ch oder telefonisch unter 052 552 52 00.



Impressum

Herausgeber

Infoequipe - Pfadi Thurgau

Redaktionsleitung

Eveline Angehrn / Slaja

E-Mail

redaktion@pfadi-thurgau.ch

Online

www.pfadithurgau.ch

Gestaltung

Eveline Angehrn / Slaja

Layout: Kaspar Guggenbühl / Piano

Titelfoto

Virginia Baumgartner / Adeca, PTA

Farbcodes

Biber- und Wolfsstufe, Pfadistufe,
Piostufe, Roverstufe, Ausbildung und
Betreuung, allgemeine Informationen

Nächster Redaktionsschluss

12.08.20

Druck

galledia ag

Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

Redaktionelle Beilage zu
SARASANI - Mitgliederzeitschrift
der Pfadibewegung Schweiz